



Rundschreiben Ihrer Bezirksstelle



Team	2
Grußwort	3
Aus der Bezirksstelle	6
Aus den Ärztevereinen	8
Ärztliche Fortbildungen	9
Medizinische Fachangestellte	10

Unser Team

Vorsitzender

Dr. med. Gisbert Voigt

Geschäftsführung

Ralf Noordmann, LL. M.

Sachbearbeitung

Maria Dreyer

Tel.: 0541 150470-20

maria.dreyer@aekn.de

Sabine Hengelbrock

Tel.: 0541 150470-21

sabine.hengelbrock@aekn.de

Monika Hutchinson

Tel.: 0541 150470-22

monika.hutchinson@aekn.de

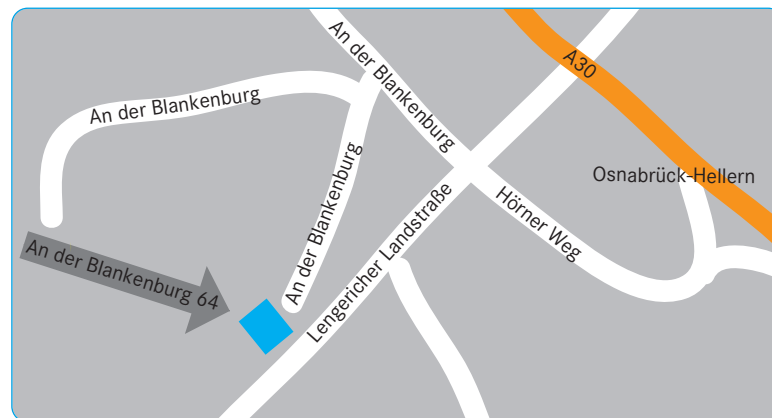
Adresse

Ärztelkammer Niedersachsen, Bezirksstelle Osnabrück

An der Blankenburg 64, 49078 Osnabrück

Tel.: 0541 150470-0, Fax: 0541 150470-29

E-Mail: bz.osnabrueck@aekn.de



Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr

Freitag, 8 bis 14 Uhr

Fragen? Auf unserer Homepage www.aekn.de/aekn-vor-ort/osnabrueck finden Sie viele Antworten und Angebote. Sie wollen regelmäßig und zeitnah über relevante Neuigkeiten aus der Bezirksstelle informiert werden? Dann abonnieren Sie den ÄKN-Newsletter: www.aekn.de/newsletter-abonnieren.

Verantwortlich für den Inhalt: Bezirksstelle Osnabrück der ÄKN
Titelfoto: Quasitim / Wikimedia Commons

Grußwort



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Digitalisierung des Gesundheitswesens ist weiter eines der Zukunftsthemen. Nach der in der Kammerversammlung beschlossenen Änderung des § 7 Abs. 4 der Berufsordnung der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN) gemäß der Musterberufsordnung der Bundesärztekammer erscheint der Weg in die Telemedizin für viele Kolleginnen und Kollegen, vor allem aber auch für viele nichtärztliche Anbieter rosiger als je zuvor. Wir beobachten eine große Zahl von Projekten, von denen sich einige bei kritischer Prüfung als höchstproblematisch entpuppen.

Zum einen stoßen wir auch bei überschaubaren Projekten wie einer telemedizinischen Visite in Altenheimen auf technologische Barrieren, die in einem hochindustrialisierten Land eigentlich unvorstellbar sind: In einer ländlich strukturierten Region wie zum Beispiel dem Altkreis Melle sind die Altenheime nur unzureichend mit Internet verbunden. Eine WLAN-Ausstattung, die für die Heimbewohner und darüber hinaus für das Pflegepersonal Grundvoraussetzung für eine Teilnahme an digitalen Gesundheitsprojekten wäre, ist damit eine Fehlanzeige. Deutschland, vor allem auch Niedersachsen, ist ein „digitales Entwicklungsland“. Eine mobile Datenverbindung besteht nicht und es funktioniert häufig schon nicht einmal eine reine telefonische Erreichbarkeit per Handy. Wer einmal in Skandinavien Urlaub gemacht hat, wird bestätigen können, **dass in Ländern mit großer Fläche und dünner Besiedelung ein mobiles Netzangebot mit einer Datenübertragung von mindestens 4 Gbit keine Hexerei ist, wenn die Politik dies will.** Also bleibt eine Forderung unvermindert wichtig: Die Landesregierung muss endlich dafür sorgen, dass es auch auf dem Lande überall Glasfaserverbindungen mit hohen Datenübertragungsraten gibt und dass daneben das mobile Netz so ausgebaut wird, dass flächendeckend eine sichere Verbindung mit mindestens 4 Gbit sichergestellt ist. Solange diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind, müssen wir über ambitionierte telemedizinische Projekte eigentlich nicht reden.

Trotzdem sollten wir schon heute wachsam sein, wenn uns „innovative“ Projekte präsentiert werden. Vor dem Hintergrund des „Hausärztemangels“ wird in Delmenhorst ein digitales Pilotprojekt im Bereitschafts-

dienst gestartet, wo anstatt einer/s Ärztin/Arztes ein Rettungssanitäter zu nächtlichen Hausbesuchen ausrückt. Weiß dieser Nicht-Arzt nicht weiter, kann er über eine Videoschaltung zu Kollegen der Anästhesiologie im Klinikum Oldenburg Kontakt aufnehmen, mit dem Ziel zu entscheiden, ob und was mit dem aufgesuchten Patienten geschehen soll. Nun wird zugleich davon ausgegangen, dass in 85 Prozent der Fälle der Patient zuhause versorgt werden kann. Dies heißt in letzter Konsequenz, dass der Rettungssanitäter die Behandlung vor Ort übernehmen wird. **Also reden wir hier über Substitution ärztlicher Tätigkeit** – ein Faktum, das bisher als berufspolitischer Rubikon betrachtet wurde. Bemerkenswert finde ich die Tatsache, dass diese Grenzüberschreitung nun einfach von höchster Stelle (KVN-Spitze) praktiziert wird, ohne dies ausreichend und transparent zu thematisieren. Bei allem Verständnis für die Versorgungsprobleme der Patienten – verursacht durch den Ärztemangel – halte ich es für zumindest problematisch, ärztliche Aufgaben unkritisch zu substituieren. In einem bin ich mir dabei sehr sicher: die nichtärztlichen Gesundheitsberufe werden trotz eigener Nachwuchsprobleme nicht zögern, diese Aufgaben zu übernehmen. Damit sind aber diese Kompetenzen aus dem ärztlichen Aufgabenbereich verschwunden. Man darf sich fragen, warum dann nicht auch andere Aufgaben in der primärärztlichen Versorgung ersetzbar sind und wozu man überhaupt einen fünfjährig weitergebildeten Hausarzt in diesem System noch braucht ...

Der Ärztemangel ist auf jeden Fall das zentrale Thema der gesundheitspolitischen Debatte und ohne mehr Medizinstudierende wird Deutschland und somit auch Niedersachsen dieses Problem nicht lösen können. Somit ist die wiederholte Forderung unserer Präsidentin Dr. med. Martina Wenker absolut richtig, sofort die Zahl der Medizinstudienplätze in Niedersachsen um 200 zu erhöhen. Diese Kapazitätserhöhung werden unsere drei Universitätsklinika in Göttingen, Hannover und Oldenburg nicht kurzfristig leisten können. Umso mehr sollte neben dem schon beschlossenen Campus Braunschweig als Außenstelle der UMG Göttingen über einen weiteren klinischen Campus in der Region Osnabrück/Emsland nachgedacht werden. Ich bin sicher, dass unsere Maximalversorger in Osnabrück, die schon jetzt als Lehrkrankenhäuser tätig sind, dafür die besten Voraussetzungen mitbringen. Natürlich ist auch dies Zukunftsmusik, aber gemessen an den oben dargelegten

Grußwort

Themen halte ich dieses Projekt für realistisch und in sehr überschaubarer Zeit zu verwirklichen.

Wie immer bitte ich Sie um Ihre kritische Rückmeldung und verbleibe

Mit herzlichen kollegialen Grüßen
Ihr Dr. med. Gisbert Voigt, BZ-Vorsitzender

Aus der Bezirksstelle

Gespräch rund um die Weiterbildung in Nordhorn

Auch in diesem Jahr bietet die Bezirksstelle Osnabrück wieder Gespräche rund um die Weiterbildung an. Nachdem die Veranstaltung am 5. September in unserer Bezirksstelle in Osnabrück wieder ein voller Erfolg war, möchten wir eine weitere Veranstaltung am **7. November 2018, ab 14:30 Uhr mit Einzelgesprächen und um 16 Uhr mit Diskussion im Plenum** in der „Denkfabrik“ in Nordhorn anbieten. Wenn Sie sich in der Weiterbildung zum Facharzt befinden und noch Fragen zum Verlauf Ihrer Weiterbildung haben, können Sie diese direkt vor Ort in einem Vier-Augen-Gespräch mit Mitarbeitern des Sachgebiets Weiterbildung der ÄKN-Hauptgeschäftsstelle besprechen. Nutzen Sie die Gelegenheit, den Experten konkrete Fragen zu stellen und zusammen mit ihnen Lösungen zu erarbeiten.

„train-the-trainer“-Seminar für erfahrene und zukünftige Weiterbilder

Gute Weiterbildung hängt im Wesentlichen von motivierten und informierten Weiterbildern ab. Um Sie zu unterstützen, hat das Kompetenzzentrum Ärztliche Weiterbildung der Ärztekammer Niedersachsen „train-the-trainer“-Seminare für Weiterbilder geplant. In verschiedenen Modulen werden erfahrenen und zukünftigen Weiterbildern sowohl rechtliche Grundlagen als auch didaktische Kompetenzen vermittelt.

In dem Modul 1 erhalten Sie Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen der

Weiterbildung und der Weiterbildungsordnung. Das Modul 2 zu didaktischen Inhalten wird planmäßig ab dem Frühjahr 2019 anlaufen.

Zu dem kostenlosen Modul 1 möchten wir Sie zum Gespräch rund um die Weiterbildung in Nordhorn einladen. Die Veranstaltung dauert ca. zwei Stunden.

Neben der Vermittlung von Grundlagen der Weiterbildung werden zum Beispiel folgende Fragen beantwortet:

- Welche Rechte und Pflichten habe ich als Weiterbilder?
- Was muss ich vermitteln und wie dokumentieren?
- Was ist unter dem Weiterbildungsprogramm zu verstehen und wie ist ein Weiterbildungszeugnis zu formulieren?
- Werde ich gefördert und was muss ich beantragen?

Sie sind dabei herzlich eingeladen, Ihre Fragen zur Weiterbildung aktiv einzubringen, damit ein lebhafter Austausch erfolgt.

Termin: 7. November 2018, 14.15 Uhr

Ort: „Denkfabrik“, Heseper Weg 40, 48529 Nordhorn

Anmeldung und Auskünfte:

Monika Hutchinson

Tel.: 0541 150470-22, Fax: 0541 150470-29

E-Mail: monika.hutchinson@aekn.de

Der Anmeldeschluss ist der 5. November 2018!

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Bezirksstelle Osnabrück in der „Denkfabrik“ entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.aekn.de/aekn-vor-ort/osnabrueck oder melden Sie sich einfach bei den Mitarbeitern der Bezirksstelle.

Ärzteforum Weser-Ems

Das 7. Ärzteforum Weser-Ems am 21. April 2018 in Garrel war wieder ein voller Erfolg. Die ganztägige Veranstaltung gliederte sich in vier Zeitblöcke. Pro Block wurden parallel vier Seminare angeboten. Diese Seminarstruktur ermöglicht es, an einem Tag ein größeres und spezifischeres Themenspektrum anbieten zu können. Medizinische Randthemen sind erwünscht und ergänzen das Seminarportfolio um Themen des ärztlichen Berufsalltags. Wir sind bestrebt, für Sie weiterhin einen positiven Mehrwert zu organisieren. Hierfür brauchen wir Ihre Mithilfe! Sollten Sie Wunschthemen für künftige Ärzteforen haben, wären wir für eine kurze Information dankbar.

Der Termin für das Ärzteforum Weser-Ems im nächsten Jahr ist der 11. Mai 2019. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor. Eine Einladung und die Anmeldeunterlagen für das 8. Ärzteforum Weser-Ems erhalten Sie Anfang März 2019.

Sobald eine Anmeldung möglich ist, finden Sie nähere Informationen zu dieser Veranstaltung auf der Bezirksstellenseite unserer Homepage: www.aekn.de/aekn-vor-ort/osnabrueck.

Bezirksstellenrundschriften per E-Mail

Der ÄKN entstehen bei der Versendung von Briefen erhebliche Kosten durch Portoentgelte. Die Mitteilung per E-Mail ist bedeutend kostengünstiger. Deshalb favorisieren wir auch in Ihrem Interesse dieses Verfahren, welches möglichst flächendeckend zum Einsatz kommen soll. Sollten Sie sich bisher noch nicht in unserem E-Mail-Verteiler haben registrieren lassen, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie der Bezirksstelle (BZ) durch eine kurze E-Mail an bz.osnabrueck@aekn.de Ihr Einverständnis geben. Auch diejenigen, die sich bereits in unserem E-Mail-Verteiler registriert haben, möchten wir bitten, uns Änderungen der E-Mailadresse mitzuteilen, damit das Bezirksstellenrundschriften an Ihre aktuelle E-Mailadresse geschickt werden kann und Sie weiterhin über Neuigkeiten aus Ihrer Bezirksstelle informiert werden.

Infektionskrankheiten An die Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) denken!

Jedes Jahr werden circa 300.000 Infektionsfälle von Ärzten, Krankenhäusern und Laboren den Gesundheitsämtern gemeldet. Die Meldung über den Verdacht auf eine meldepflichtige Infektion muss innerhalb von 24 Stunden erfolgen. Im Infektionsschutzgesetz sind zurzeit etwa 55 meldepflichtige Krankheiten und Erreger gelistet.

Den besten Überblick über die aktuellen Meldepflichten ermöglicht ein Blick auf die Homepage des Niedersächsischen Landes-

Aus der Bezirksstelle

gesundheitsamts (NLGA). Hier sind die meldepflichtigen Erkrankungen in Form eines elektronisch ausfüllbaren Meldebogens vermerkt, die bei Tod und/oder Erkrankung oder bereits bei Verdacht einer meldepflichtigen Erkrankung meldepflichtig sind. Dieses Dokument wird vom NLGA bei Gesetzesänderungen unverzüglich aktualisiert. Es kann unter folgender Adresse abgerufen werden: www.nlga.niedersachsen.de/infektionsschutz/meldewesen_ifsg/meldewesen-gemae-infektionsschutzgesetz-ifsg-19295.html

Ärzte gesucht Evangelische Fachschulen für Sozialpädagogik und Heilpädagogik in Osnabrück suchen für ihren Unterricht in Medizin Ärzte

Für die schulische Ausbildung von SozialassistentInnen, HeilerziehungspflegerInnen und ErzieherInnen sucht die Schulleiterin der evangelischen Fachschulen Osnabrück, Ulrike Kläfker, noch Ärzte, die Kenntnisse zu folgenden Themen vermitteln wollen:

- allgemeine Krankheitslehre, Grundbegriffe, Definition
- Komplementärmedizinische Konzepte

(Beispiele wie chinesische Medizin, Ayurveda...)

- Konzept der Salutogenese
- Grundlagen der Cytologie
- Einführung in die Genetik
- Beispiele pränataler Entwicklungsstörungen
- Schwangerschaft und Geburt
- Pathologika/Komplikationen in der Geburtshilfe
- Grundlegender Aufbau des Nervensystems
- Krankheitsbilder aus dem Bereich der Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik (Schizophrenie, Angststörungen, Essstörungen, Depression, Epilepsie)
- Trauma/Stress/Ressource/Prävention (in diesem Zusammenhang achtsamkeitsbasierte Konzepte)

In jeder Lerngruppe sind die Themen unterschiedlich gewichtet und ausgeformt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die evangelischen Fachschulen Osnabrück, Iburger Str. 183, 49082 Osnabrück, Tel.: 0541 951010, E-Mail: u.klaefker@efs-os.de

Aus den Ärztereinen

Ärzterein Osnabrück Wie zeigt der Planet uns seine Grenzen?

Wird die Gesundheit der Bevölkerung durch ärztliches Handeln beeinflusst oder nicht vielmehr von Umweltfaktoren unserer „Menschenwelt“ bestimmt? Im Rahmen der Veranstaltung referieren die Gäste über

Krankheitsbilder, die wesentlich durch veränderte Umweltfaktoren beeinflusst werden. Informieren Sie sich zu Beginn der Veranstaltung im Rahmen einer Führung durch die Ausstellung „MenschenWelt“ über das Konzept der planetaren Leitplanken und die ökologische Belastbarkeitsgrenze unserer Erde.

Aus den Ärztereinen

Termin: 14. November 2018, 18 bis 22 Uhr

Ort: Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Zentrum für Umweltkommunikation, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück

Leitung: Dr. med. Iris Neschke-Hohl, Professor Dr. med. Konrad Sommer

Referenten: Dr. Maximilian Hempel, Dr. med. Thomas Lob-Corzilius, Prof. Dr. med. Swen Malte John

Anmeldung und Auskünfte:

Monika Hutchinson

Tel.: 0541 150470-22, Fax: 0541 150470-29

E-Mail: monika.hutchinson@aekn.de

Vorankündigung – Save the date

Am 16. Januar 2019 ist eine weitere Veranstaltung des Ärztevereins Osnabrück zu dem Thema „Chancen, Grenzen und Risiken der Digitalisierung“ geplant. Sie wird im Innovations-Centrum (ICO) Osnabrück, Albert-Einstein-Str. 1, 49076 Osnabrück, stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor.

Ärztliche Fortbildungen

18. Oldenburger Ärztetag

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder auf den Oldenburger Ärztetag aufmerksam machen. Der 18. Oldenburger Ärztetag findet **am 17. November 2018** in der Wandelhalle der Kurbetriebsgesellschaft, Auf dem Hohen Ufer 24 in Bad Zwischenahn statt. Bitte merken Sie sich den Veranstaltungstermin vor, damit wir Sie zu Vorträgen und Diskussionen begrüßen dürfen.

18. Oldenburger Ärztetag: Notfallmedizin

Termin: 17. November 2018, 9 bis 14 Uhr

Ort: Wandelhalle Bad Zwischenahn, Auf dem Hohen Ufer 24, 26160 Bad Zwischenahn

Seminargebühr: keine

Leitung: Professor Dr. med. Claus-Henning Köhne, Herr Wolfgang Grashorn, Dr. med. Gerd Pommer, Professor Dr. med. Friedhelm Wawroschek

Anmeldung und Auskünfte:

Tordis Steinkamp, ÄKN-Bezirksstelle Oldenburg

Tel.: 0441 205225-20, Fax: 0441 205225-29

E-Mail: tordis.steinkamp@aekn.de

BUS-Seminar

Die ÄKN bietet in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in Niedersachsen, Bremen und Hamburg Erst- und Wiederholungsschulungen für die alternative bedarfsorientierte Betreuung im Rahmen der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung an.

Das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) schreibt jedem Arbeitgeber vor, dass er einen Betriebsarzt und eine Fachkraft für Arbeitssicherheit hinzuziehen muss, sobald er einen oder mehr Arbeitnehmer beschäftigt. Die alternative bedarfsorientierte Betreuung wurde für Betriebe mit maximal 50 Beschäf-

Ärztliche Fortbildungen

tigten entwickelt. Im Unterschied zur Regelbetreuung müssen weder Betriebsarzt noch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit dauerhaft vertraglich verpflichtet werden. Stattdessen schließen die Praxisinhaber sich einer Betreuung an, die von der Standesorganisation – im vorliegenden Fall die ÄKN – angeboten wird.

Die alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung besteht aus Motivations- und Informationsmaßnahmen, Fortbildungsmaßnahmen und der Inanspruchnahme der bedarfsorientierten Betreuung. Der Umfang der Fortbildungsmaßnahme liegt bei sechs Lehrseinheiten à 45 Minuten und wird in der Regel an einem Nachmittag angeboten. Alle fünf

Jahre müssen Aktualisierungsschulungen besucht werden.

Betriebsmedizinische und sicherheitstechnische Aspekte in Arztpraxen, Apotheken, Pflegeeinrichtungen und Therapeutischen Praxen

Termin: 21. November 2018, 14 bis 19 Uhr

Ort: Ärztehaus Osnabrück, An der Blankenburg 64, 49078 Osnabrück

Seminargebühr: 195 Euro

Leitung: Dr. med. Erika Majewski

Auskünfte und Anmeldung: Anne Hellmuth

Tel.: 0511 380-2498, Fax: 0511 380-2499

E-Mail: fortbildung@aekn.de

Die Veranstaltung wird mit sieben Fortbildungspunkten bewertet.

Medizinische Fachangestellte

Abschlussfeiern der Medizinischen Fachangestellten In diesem Jahr haben 170 MFA-Auszubildende an der Abschlussprüfung teilgenommen.

Bei einer Feierstunde im Steigenberger-Hotel-Remarque wurden die diesjährigen Absolventinnen verabschiedet. Der Vorstand der Bezirksstelle Osnabrück gratuliert allen Medizinischen Fachangestellten (MFA) zur bestandenen Prüfung und wünscht ihnen für ihre berufliche Zukunft alles Gute. Während der Feierstunde wurden die Zeugnisse an alle Absolventinnen überreicht.

Die Prüfungsbesten im Bereich der ÄKN-Be-

zirksstelle Osnabrück waren:

- Marie Ahlers (BBS Meppen) – 90 Prozent – (Ausbildende Praxis: Harald Janus, Lähden)
- Katharina Berger (BBS Osnabrück) – 89 Prozent – zweijährige Ausbildung – (Ausbildende Praxis: Dres. med. Carsten Brau und Kai Michel, Osnabrück)
- Jana Hemeltjen (BBS Lingen) – 87 Prozent – zweijährige Ausbildung – (Ausbildende Praxis: Thomas Brümmer, Lingen)
- Luisa Kuhlmann (BBS Osnabrück) – 87 Prozent – zweijährige Ausbildung – (Ausbildende Praxis: Dr. med. Martin Müller/Barbara Müller/Hartmut Rose-

Medizinische Fachangestellte

- man, Wallenhorst)
- Lisa-Magdalena Worbs (BBS Osnabrück) – 87 Prozent – zweijährige Ausbildung – (Ausbildende Praxis: Priv.-Doz. Dr. med. Julian Topaly, MVZ Klinikum Osnabrück)

Der Vorsitzende der Bezirksstelle möchte an dieser Stelle seinen Dank an die Ausbildungspraxen richten, ohne die die Absolventinnen diese Kenntnisse und Erfahrungen nicht hätten erwerben können. Ebenso gilt der Dank allen Lehrkräften, die die theoretischen Grundlagen im Berufsschulunterricht vermittelt haben und auch den Mitgliedern der Prüfungsausschüsse, die diese Tätigkeit ehrenamtlich neben ihrer regulären Berufstätigkeit ausüben. Die Berufsaussichten für die neuen MFA sind derzeit außerordentlich gut.

Zum Schluss der Freisprechungsfeier bedankte sich der Vorsitzende bei den MFA, dass sie diesen Beruf ergriffen haben. Für eine erfolgreiche berufliche Zukunft ist es jedoch wichtig, sich weiterhin fortzubilden. Dazu gibt es verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel die Weiterbildung zur Fachwirtin für die ambulante medizinische Versorgung und Nichtärztlichen Praxisassistentin (NäPa). Es ist so, dass gut ausgebildete MFA benötigt werden, um die großen Herausforderungen in der ambulanten Patientenversorgung zu stemmen.

Die einzelnen Bilder der Freisprechungsfeiern finden Sie unter www.aekn.de/mfa/freisprechung-2018.

Prüfungstermine für Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten 2018/2019

Die Prüfungen für die MFA finden voraussichtlich an folgenden Terminen statt:

Abschlussprüfung Winter 2018/2019

Schriftliche Prüfung: Samstag, 1. Dezember 2018

Praktische Prüfung: Mitte Januar 2019

Zwischenprüfung 2019

Mittwoch, 27. Februar 2019

Abschlussprüfung Sommer 2019

Schriftliche Prüfung: Samstag, 6. April 2019

BBS Osnabrück, Bersenbrück, Melle, Meppen, Lingen und Nordhorn

Anrechnung der Berufsschulzeiten auf die Ausbildungszeit in der Praxis

Nach § 15 Berufsbildungsgesetz (BBiG) hat der Auszubildende / die Auszubildende für die Zeit der Teilnahme am Berufsschulunterricht – einschließlich der Pausen und der Zeit, die für die Wegstrecke zwischen Praxis und Berufsschule benötigt wird – freizustellen.

Im Ergebnis muss der Berufsschulunterricht für volljährige Auszubildende wie folgt auf die Ausbildungszeit in der Praxis angerechnet werden:

- Sofern der Berufsschulunterricht – einschließlich Pausen und notwendiger Wegezeiten – außerhalb der in der

Medizinische Fachangestellte

Praxis üblichen Ausbildungszeit liegt, wird er nicht angerechnet.

- Ist die Berufsschulzeit deckungsgleich mit der Ausbildungszeit in der Praxis, wird dagegen in vollem Umfang – einschließlich Pausen und notwendiger Wegezeiten – angerechnet.

1. Beispiel:

Die Ausbildung in der Praxis findet üblicherweise zwischen 8.15 und 17 Uhr statt. Die volljährige Auszubildende ist zwischen 7.55 bis 15.15 Uhr in der Berufsschule (inkl. Wegezeiten und Pausen):

- Die Zeit zwischen 8.15 und 15.15 Uhr ist auf die Ausbildungszeit anrechenbar!

2. Beispiel:

Die Ausbildung in der Praxis findet von 7.30 bis 13 Uhr statt. Die Auszubildende ist von 7.20 bis 17 Uhr (einschl. Wegezeiten) in der Berufsschule.

- Die Zeit von 7.30 bis 13 Uhr wird auf die Ausbildungszeit angerechnet!

Ist die Auszubildende noch minderjährig, darf sie gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG) an einem Berufsschultag mit mehr als fünf Unterrichtsstunden von mindestens 45 Minuten einmal in der Woche nicht beschäftigt werden. Minderjährige Auszubildende dürfen außerdem nicht vor einem vor 9 Uhr beginnenden Unterricht beschäftigt werden. Dies gilt auch für volljährige Auszubildende, wenn sie noch berufsschulpflichtig sind. Bei minderjährigen Auszubildenden werden in den Fällen des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 JArbSchG

pauschal acht Stunden auf die Ausbildungszeit angerechnet, ansonsten die Unterrichtszeit einschließlich der Pausen. Die Wegezeiten sind nach neuester Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG) auch auf die Ausbildungszeit anzurechnen, soweit sie in die betriebsübliche Ausbildungszeit fallen. Nach Auffassung des BAG sind bei volljährigen Auszubildenden die Zeiten des Berufsschulunterrichts – einschließlich der Pausen und notwendigen Wegezeiten – insoweit auf die Ausbildungszeit anzurechnen, als sich die Berufsschul- und betrieblichen Ausbildungszeiten überschneiden.

Verleihungen von Treueurkunden und Ehrennadeln an MFA Wir gratulieren zum 10-jährigen Praxisjubiläum

Lenger, Monika

Seit dem 1. Juli 2008 in der Praxis Dr. med. Ralph Birnbaum und Harald Seidel in Lingen tätig.

Wir gratulieren zum 20-jährigen Praxisjubiläum

Sligtenhorst, Melanie

Seit dem 1. Juli 1998 in der Praxis Dr. med. Peter Schwarze in Bad Bentheim tätig.

MFA-Infos im Netz

Zahlreiche weitere Informationen rund um den Beruf der MFA bietet die ÄKN auf ihrer Internetseite – www.aekn.de (MFA / Ausbildung oder Fortbildung / Downloads) an. Sie können Tarifverträge einsehen oder einen MFA-Musterarbeitsvertrag herunterladen.